



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT

FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

BARriereRei?!

workshops

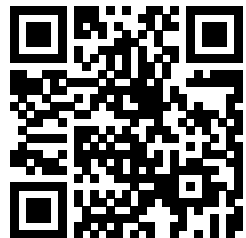
im Medienzentrum der Erziehungswissenschaft

WiSe 19/20

Impressum

Universität Hamburg
Fakultät für Erziehungswissenschaft
Medienzentrum für Bildung,
Kommunikation und Service
Von-Melle-Park 8
20146 Hamburg
mz.ew@uni-hamburg.de
www.ew.uni-hamburg.de/mz

Zusammengestellt vom Medienzentrum
für Erziehungswissenschaft
Satz von Alicia Picker
Druck: Universitätsdruckerei
Auflage: 400
Workshop-Heft: Nr. 6



INHALT

Barrierefreiheit.....	04
Workshops	06
Workshops	08
Ansprechpartner*innen.....	20
Öffnungszeiten	23
Notizen	19&24
Lageplan.....	26

»INKLUSION & DIGITALE MEDIEN«

Barrierefreiheit kann durch digitale Medien verbessert werden. Deshalb hat das Thema „Digitalisierung“ im Zusammenhang mit Barrierefreiheit auch in der Pädagogik an Bedeutung gewonnen. Vor allem angehende Lehrkräfte stehen vor der Frage, wie sie in ihrer beruflichen Zukunft mit vielfältigen Schüler*innengruppen umgehen können und dabei möglichst allen gerecht werden. Dabei birgt Vielfalt sowohl Chancen, aber auch Herausforderungen. Chancen, weil unterschiedliche Interessen, Wahrnehmungen und Potentiale der Schüler*innen sich gegenseitig bereichern können. Herausforderungen, weil unterschiedliche Bedürfnisse eine unterschiedliche pädagogische Berücksichtigung brauchen. Bevor eine Lehrkraft Vielfalt im Klassenraum sinnvoll und als Mehrwert in Lehrsituationen einbinden kann, ist es nötig, dass eine bewusste und reflektierte Wahrnehmung für eben jene entsteht und die Lehrkraft eigene Wissensbestände darüber aktualisiert: „Um zu sehen, muß man zuerst wissen, und dann kennen und einen gewissen Teil des Wissens vergessen. Man muß eine gerichtete Bereitschaft zum Sehen besitzen.“ (Fleck 1983 nach Thomann 2019, S. 1).

Beispiel: Lese-Rechtsschreib-Schwäche

In Deutschland sitzt(en) in jeder Klasse im Durchschnitt ein bis zwei Kind(er), das einen anderen Zugang zu Text und Schrift hat, also von sog. „Legasthenie“ betroffen ist. Über die Frage, wie viele SchülerInnen tatsächlich von einer Lese-Rechtschreib-Schwäche betroffen sind, ist sich der wissenschaftliche Diskurs uneinig. Die PISA-Untersuchung des Jahres 2009 ergab, dass „das Kompetenzmaximum im Lesen bei 5% der Schülerschaft auf der niedrigsten Kompetenzstufe zu verorten ist (vgl. Wilckens 2018, S. 19). „Grimm geht von 4-12% (in Abhängigkeit von Definition und Schweregrad) aus und stellt fest: „Damit gehört die Legasthenie zu den häufigsten Störungen im Kindesalter“ (Grimm 2011 nach S. 20).“ (ebd. S. 20) Mehr als ein/e Schüler*in von 10 erreicht in der vierten Jahrgangsstufe die Mindeststandards im Bereich Rechtschreibkompetenz nicht (vgl. ebd.). Das ist ein hoher Wert, dennoch ist Legasthenie und der Umgang mit ihr an vielen deutschen Hochschulen kein (verpflichtender) Bestandteil des Lehramtsstudiums. Dabei weisen aktuelle Diskurse darauf hin, dass es Möglichkeiten gibt, Lehr-Lernsettings, -aufgaben und Unterrichtsmaterial so zu gestalten, dass Lese- und Rechtschreibschwächen (und andere Beeinträchtigungen) betroffenen Kindern den Zugang zum Lernen nicht erschweren oder ein passender Zugang zum Lernen Schwächen sogar mindern kann (vgl. Wilckens 2018, S. 90). Unter einer Schwäche im mathematischen Bereich, einer sog. Dyskalkulie, sind ebenfalls viele Schüler*innen betroffen.

Laut einer ländervergleichenden Erhebung von Kompetenzen von Schüler*innen ab dem 15. Lebensjahr im Jahr 2006 haben knapp 20% der Schüler*innen in Deutschland „mit dem Lösen von einfachsten Rechenaufgaben Probleme“ (statista 2008) – weitaus weniger haben jedoch eine diagnostizierte Dyskalkulie. Wie kann jedem Kind – egal ob leghasten, dyskalkulant o.a. - ein Zugang zu Lernmaterial, zum Unterrichtsgeschehen etc. ermöglicht bzw. erleichtert werden? Oder anders: Welche Möglichkeiten haben (angehende) Lehrkräfte, Unterrichts- sowie Klassenstrukturen von Anfang an möglichst zugänglich zu gestalten? Digitale Medien können dabei in Unterrichtsvor- und Nachbereitung, aber auch im Unterrichtsgeschehen helfen. **Wie? Welche?**

Dazu bietet das Medienzentrum Workshops für alle Studierenden der Fakultät für Erziehungswissenschaft an (alle anderen Fakultätsmitglieder sind ebenfalls herzlich eingeladen!). In Workshops wie „Accessibility Checker & Co.“, „Lehr- und Lernmaterialien scannen - und zwar so, dass alle Schüler*innen diese nutzen können!?“ besteht die Möglichkeit zu lernen, welche Lernmaterialien für welche Bedarfe geeignet sind und wie sie sich erstellen lassen. Workshops zu Software wie Vorlese-Apps und -Stiften bieten neue Eindrücke in die Erweiterung der auditiven Zugänglichkeit von Lernmaterial. Von der Erstellung barrierefreier Textdokumente, der Produktion von Erklärfilmen, dem gelingenden Visualisieren auf Flipcharts bis hin zu digitalen Werkzeugen für kollaboratives Arbeiten ist ein breites Spektrum an thematischen Schwerpunktsetzungen zur verbesserten Zugänglichkeit im Unterricht (bzw. in pädagogischen Settings allgemein) im Workshopprogramm des Medienzentrums zu finden. Reinschauen lohnt sich – denn die Verbesserung von Zugang und die Überwindung von Barrieren geht uns alle etwas an!

Literatur

Statista Research Department (statista online, O., Hrsg.). (2008). Anteil der Schüler in OECD mit einer Rechenschwäche. Zugriff am 18.09.2019. Verfügbar unter <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/2106/umfrage/anteil-der-schueler-in-oecd-mit-einer-rechenschwaech/>

Thomann, C. (2018). Beziehungen-Inseln. Ein Instrument zur Analyse und Reflexion von Performanz im Unterricht. Diss. Zugriff am 20.09.2019. Verfügbar unter https://phka.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/120/file/B-I_HT_2018_Druck.pdf

Wilckens, S. (2018). Lese-Rechtschreib-Störung und Bildungsbiografie: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Tipp

Die Servicestelle InkuSoB (Inklusive Schule ohne Barrieren) gibt im Medienzentrum spannende Workshops im Bereich Barrierefreiheit, bietet darüber hinaus aber auch umfangreiche Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten hinsichtlich der barrierefreien Gestaltung von Lehr- und Lernsettings im Handlungsfeld Schule bzw. Hochschule an. Ansprechpartnerin: Dr. Marie-Luise Schütt, E-Mail: inklusob.ew@uni-hamburg.de

WORKSHOPS

Unsere Workshops sind ein kostenfreies Angebot ...

... für Studierende der Fakultät für Erziehungswissenschaft, stehen aber auch Lehrenden der Erziehungswissenschaft zur Verfügung. Hauptziel der Workshops ist es, angehende Pädagog*innen beim Kompetenzerwerb für den Umgang mit aktuellen Medien und Methoden zu begleiten. Im Fokus steht der Einsatz von Medien und Methoden in der pädagogischen Praxis bzw. im Studium. Darüber hinaus sind die Workshops darauf ausgerichtet, studienbegleitend grundlegendes und weiterführendes know-how im Bereich Medienproduktion sowie rechtliche Grundlagen an Studierende und Lehrende zu vermitteln.

Die Workshops sind praxisorientiert aufgebaut: Intensive Anleitung und theoretisch-reflexive Phasen erfolgen im Wechsel mit Freiarbeit unter Betreuung durch die Workshop-

Leiter*innen. Das Motto lautet: »learning by doing«!

Bringt deshalb gerne eigene Projekte mit in die Workshops und nutzt diese als Rahmen für die Vertiefung Eurer Fertigkeiten!

Wir freuen uns, im Wintersemester 19/20 wieder ein umfassendes Workshopprogramm anbieten zu können!

Achtung: Die Workshops des Medienzentrums sind keine Lehrveranstaltungen. Es können daher auch keine studienrelevanten Leistungsnachweise erworben werden. Auf Wunsch wird jedem regelmäßig teilnehmenden Studierenden ein Teilnahme-Zertifikat ausgestellt.

Anmeldung zu den Workshop-Angeboten:

Aufgrund der räumlichen Verhältnisse und der Ausstattung mit Geräten ist eine Begrenzung der Teilnehmendenzahl pro Workshop leider unerlässlich. Wir empfehlen möglichst frühe Anmeldungen unter:

[HTTP://MMS.UNI-HAMBURG.DE/WORKSHOPS](http://mms.uni-hamburg.de/workshops)

LaTeX

Word, OpenOffice und viele Programme mehr werden gerne für Hausarbeiten genutzt – aber gerade bei großen Dokumenten machen die gängigen Textverarbeitungsprogramme häufig Probleme; und auch Formeln und grafische Elemente sind nicht immer so leicht einzufügen. Als Alternative bietet sich hier LaTeX an. LaTeX ist ein plattformunabhängiges Open-Source-Programm, das für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten entwickelt wurde.

Der Einstieg in LaTeX ist nicht so leicht wie in Word oder InDesign, aber wir helfen Euch, die ersten Hürden zu nehmen. Es lohnt sich! Ihr werdet feststellen, dass das Formatieren mit LaTeX viel Zeit sparen kann, wenn man es einmal gelernt hat.

Im Workshop gehen wir gemeinsam erste Schritte in LaTeX und beantworten dabei grundlegende Fragen. Anhand eines bestehenden Templates für Hausarbeiten lernen wir die Grundstruktur sowie die wichtigsten Befehle in LaTeX kennen und verstehen. Als Abschluss habt ihr die Möglichkeit, das Template an Eure individuellen Anforderungen anzupassen, so dass Ihr dann im Studium weiter damit arbeiten könnt.

Die Termine bauen inhaltlich aufeinander auf

TERMINE:

TEIL 1: 19.11.2019 – 14:00 - 18:00 UHR

TEIL 2: 26.11.2019 – 14:00 - 18:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: NICLAS CONFURIUS

Textverarbeitung und -formatierung

Die Bearbeitung und Gestaltung komplexer Textdokumente wie Hausarbeiten oder Examensarbeiten ist eine Wissenschaft für sich. Textverarbeitungsprogramme wie z.B. Microsoft Word oder Libre Office Writer sind dabei Fluch und Segen zugleich. In diesem Workshop lernt Ihr, wie Ihr Texte formatiert und strukturiert, wie man Bilder einfügt und richtig positioniert, wie man Formatvorlagen für Titel, Überschriften, Zitate etc. erstellt und bearbeitet, wie man ein automatisches Inhaltsverzeichnis einfügt, wie man eine Kopf- und Fußzeile gestalten kann, wie man Fußnoten einfügt und vieles mehr.

Dabei arbeiten wir gemeinsam an Euren eigenen Dokumentvorlagen, die Ihr dann immer wieder für Eure Hausarbeiten oder die Examensarbeit verwenden und auch selber anpassen könnt. Bringt dazu gerne Eure eigenen Laptops mit - es stehen aber auch Geräte für alle Teilnehmer*innen zur Verfügung. Termine: Wir bitten darum, sich nur zu einem der Termine anzumelden, damit allen Interessierten gleichermaßen die Möglichkeit zur Teilnahme bleibt.

Es empfiehlt sich, diesen Workshop schon zu Beginn des Studiums, also vor dem Verfassen der ersten Hausarbeit mitzumachen.

Die Termine bauen nicht aufeinander auf

TERMINE:

29.10.2019 – 14:00-18:00 UHR

RAUM: 516

13.12.2019 – 14:00-18:00 UHR

RAUM: 515

LEITUNG: NICLAS CONFURIUS

Nützliche digitale Werkzeuge für den Studienalltag

Das Schöne am digitalen Zeitalter ist, dass es tausende Werkzeuge gibt, die uns die Arbeit erleichtern. Hierfür muss manches Mal erst ein gänzlich neues Verständnis für eine Materie entwickelt werden. Manche Anwendungen bieten Möglichkeiten, die wir selbst noch gar nicht kennen, für andere aber schon essentieller Teil des Alltags geworden sind.

Gemeinsam wollen wir uns mit Tools auseinandersetzen, die das Studium erleichtern können. Hier geht es nicht um bloße Vorstellung, sondern vor allem um gemeinsame Überlegungen, wann, wozu, wie und mit wem welche tools sinnvoll sind und in welchem Maße eine Erleichterung des Alltags vorliegt. Mitmachen, statt zuhören!

TERMIN: 13.11.2019 – 10:00-13:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Copy & Paste - darf ich das?! Eine Einführung in Creative Commons und Urheberrecht

Das nächste Referat steht an, zum Thema noch ein schönes Bild bei google gefunden und per Allzeit beliebtem strg + c, strg + v in die Präsentation eingepflegt. Aber darf ich das eigentlich einfach so machen? Klar! Hab doch den Link angegeben.

Ob das alles so seine Richtigkeit hat? Im Workshop behandeln wir diese und andere Fragen und fokussieren gemeinsam die große, weite Welt der Creative Commons (Die erkennt man durch diese lustigen kleinen runden Bildchen, die z.B. bei Wikipedia unter den Bildern stehen). Was Creative Commons genau sind, warum sie Nutzungslizenzen innerhalb des Urheberrechts einräumen, wie man CC-Material findet, bzw. es erstellt, das erfahrt ihr hier!

TERMIN: 13.11.2019 – 15:00-17:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Accessibility Checker & Co. - welche Arbeitsblätter sind für alle Schülerinnen und Schüler geeignet?

PDFs, digitale Dokumente und frei verfügbare Arbeitsblätter aus dem Internet... das ist doch für alle Schüler*innen zugänglich, oder etwa nicht? In diesem Workshop erfährst Du, wie Du PDFs hinsichtlich Ihrer Barrierefreiheit (Zugänglichkeit) im Online- und Offlinemodus prüfen kannst. Dies gibt Dir auch erste Hinweise, worauf Du beim Erstellen und der Wahl von digitalen Arbeitsblättern achten solltest.

TERMIN: 22.10.2019 – 10:00 - 10:30 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: DR. MARIE-LUISE SCHÜTT

Lehr- und Lernmaterialien scannen - und zwar so, dass alle Schüler*innen diese nutzen können!?

Einfach auf den Scanner und alle Schüler*innen können das Arbeitsblatt nutzen! Stop – so, einfach ist es nicht! In diesem Workshop erfährst Du, wie Du Arbeitsblätter „richtig“ einscannst bzw. weiterbearbeiten kannst, damit alle Schüler*innen von Deinen Materialien bestmöglich profitieren können. OCR ist kein Fremdwort mehr für Dich, wenn Du diesen Workshop besucht hast. Dieses Wissen kannst Du bei Praktika und im späteren Berufsalltag wunderbar nutzen und einsetzen!

TERMIN: 06.11.2019 – 10:00 - 10:30 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: DR. MARIE-LUISE SCHÜTT

Vorleseapps

Was machen Vorleseapps, wie Voice Dream, im inklusiven Unterricht möglich? In diesem Workshop erhaltet Ihr einen Einblick in die Vorleseapp Voicedream (inkl. Der wichtigsten Funktionen). Außerdem wird diskutiert, wie die App im Unterricht eingesetzt werden kann.

TERMIN: 21.11.2019 – 14:00 - 14:30 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: DR. MARIE-LUISE SCHÜTT

Digitaler Vorlesestift – Smartpen

Viele Schülerinnen und Schüler (im Grund- und Sekundarschulbereich) – mit und ohne besonderen Bedürfnissen – profitieren vom Einsatz auditiver Lernmöglichkeiten. Der digitale Vorlesestift ist eine Möglichkeit, um auditive Lerneinheiten in Euren Unterricht zu integrieren. In dieser kurzen Workshopeinheit lernt Ihr zwei Lösungen mit ihren Anwendungsmöglichkeiten genauer kennen.

TERMIN: 10.12.2019 – 10:00 - 10:30 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: DR. MARIE-LUISE SCHÜTT

Kurzweil 3000

Die Software Kurzweil 3000 unterstützt Schüler*innen bei Lese- und Schreibprozessen im Unterricht. Insbesondere Schüler*innen mit besonderen Lernbedürfnissen, Schüler*innen mit DaZ oder Schüler*innen mit Legasthenie können vom Einsatz der Software profitieren. Im Workshop erhältst Du eine Einführung in die Software und kannst erste Ideen für den Einsatz erproben. Auf diese Weise hast Du in Schulpraktika und weiterführenden Unterrichtssituationen die Möglichkeit das Angebot in den Unterricht zu integrieren.

TERMIN: 15.01.2020 – 10:00 - 10:30 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: DR. MARIE-LUISE SCHÜTT

Ziel dieses Workshops ist, dass alle Teilnehmenden in der Lage sind barrierefreie Textdokumente selbstständig zu erstellen und somit für sich und andere nutzbar zu machen..

TERMIN: 20.11.2019 – 10:00-14:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: CELESTINE KLEINESPER

Barrierefreie Textdokumente erstellen und nutzen

Inklusion geht alle etwas an - auch und vor allem im Bereich Medien. Diese können und sollen zur Umsetzung und Realisierbarkeit von Inklusion eingesetzt werden, um allen Schüler*innen Teilhabe am Unterricht zu ermöglichen. Gemeinsam sollen im Rahmen dieses Workshops Barrieren erkundet werden, die eine solche Teilhabe bei der Nutzung von Textdokumenten ver- oder behindern können.

Wie und wo finde ich nützliche Bildungsmaterialien für meine pädagogische Arbeit? – CC-Lizenzen und OER-Materialien in der Praxis

Als (angehende*r) Lehrer*in oder Pädagog*in stellt sich im Verlauf des Studiums immer wieder die Frage, wie an Arbeitsblätter, Methoden oder ganze Konzepte für Unterrichts- oder Workshop-Einheiten gelangt werden kann. Selbst erstellen? Kopieren? Kolleg*innen fragen? Hierbei stellt sich dann auch die Frage nach dem Urheberrecht - wer hat wann und wie worauf Anspruch und wo liegen die Grenzen bzw. Grauzonen?

In diesem Workshop wollen wir uns genau diesen Frage widmen und OER als Lösungsansatz vorstellen. Open Educational Resources können eine zukunftsweisende Perspektive zum Lehren und Lernen bieten. Es gibt bereits heute ein immer breiter werdendes Angebot an vorhandenen Lehr- und Lernmaterialien, auf die u.a. durch CC-Lizenzen freier Zugriff besteht. Wir wollen hier einen Überblick über Seiten geben, die Materialien anbieten, uns mit Recherchemöglichkeiten auseinandersetzen sowie das Konzept von OER und Creative Commons selbst erläutern.

Der Workshop zielt darauf ab, praktisches Wissen über OER, die Urheberrechtsfrage und CC-Lizenzen zu vermitteln. Es sollen Recherchemöglichkeiten aufgezeigt und praktisch erfahrbar gemacht werden. Darüber hinaus soll am Ende eine Liste von hilfreichen OER-Seiten für die eigene pädagogische Tätigkeit zur Verfügung gestellt werden.

Da nur bedingt Computer-Arbeitsplätze zur Verfügung stehen, ist es von Vorteil das eigene mobile Endgerät (Laptop, Tablet, etc.) mitzubringen.

TERMIN: 18.12.2019 - 10:00-16:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Wie schütze ich meine Daten?

“PGP, OTR, Thunderbird, Truecrypt, Riseup, Tails – wtf!???”

Wer kann mir eigentlich sagen, was mit meinen Daten, die ich immer wieder bei den verschiedensten Anbieter*innen (Gmail, GMX, WhatsApp, facebook, amazon, spotify etc.) angeben muss, passiert? Kümmern diese sich darum, dass meine Daten sicher sind?!

Spätestens seit der Veröffentlichung durch Edward Snowden ist klar geworden, dass unsere Daten von großem Interesse sind und durchaus ein lukratives Zahlungsmittel darstellen können – wenn wir sie nicht schützen!

In diesem Workshop soll es darum gehen verschiedene (kostenlose) Software-Programme für den PC und z.T. für das Smartphone kennenzulernen, die uns dabei unterstützen, gezielt entscheiden zu können, wann und vor allem welche Daten wir teilen möchten und welche nicht. Es soll zudem auch Zeit geben, die Software zu installieren und auszuprobieren.

Der Fokus wird dabei auf der möglichst sicheren Kommunikation liegen. Aber auch Themen wie die Verschlüsselung von Computern und Smartphones oder eine Suchmaschine, die nicht alles speichert, können bei Interesse behandelt werden.

Gerne mitbringen: Smartphones, PC/Laptop, sonstige Hardware (Festplatte, USB-Stick)

TERMIN: 15.01.2020 – 11:00-15:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Unterrichtsmethoden - wie gestalte ich offenen Unterricht mit dem Einsatz digitaler Medien

In Workshops oder im Unterricht geht es meist darum, Lern- und Kommunikationsprozesse in Gruppen zu steuern und zu begleiten. Das kann frontal geschehen - oder Lernende werden dazu gebracht, sich aktiv mit Fragestellungen und Sachverhalten auseinanderzusetzen. Aber wie kann es gelingen, die Lernenden zu aktivieren, sich mit den Inhalten alleine oder in Gruppen auseinanderzusetzen? Welche Methoden gibt es, um Lernprozesse zu gestalten und zu moderieren? Und wie können Medien - vor allem digital - unterstützend eingesetzt werden?

In diesem Workshop wollen wir uns gemeinsam mit praktischen Übungen zu Unterrichtsmethoden für Workshops und Unterricht beschäftigen. Es wird ein direkter, praktischer Bezug zu neuen und sinnvollen digitalen Tools, die für frischen Wind im Unterricht sorgen können, hergestellt.

- Wie kann ich Unterricht spannend gestalten und nicht nur frontal arbeiten?
- Verschiedene Methoden vorstellen und üben

TERMIN: 08.01.2020 – 10:00-14:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Gruppenarbeit im Unterricht - Digitale Werkzeuge für kollaboratives Arbeiten nutzen

Wie wird eine gute, funktionierende Gruppenarbeit aus Perspektive der Lehrenden organisiert? Wie kann Gruppenarbeit im Unterricht funktionieren und warum bzw. wann ist diese sinnvoll?

Mit diesen und weiteren Fragen zur Durchführung, Organisation und verschiedenen Formen von Gruppenarbeit wollen wir uns sowohl theoretisch, als auch (verstärkt) praktisch auseinandersetzen. Wir nehmen interessante und neue digitale Werkzeuge unter die Lupe, welche als Hilfsmittel für gelingende Gruppenarbeit verwendet werden können.

- Was sind Voraussetzungen für eine gute Gruppenarbeit im Unterricht?
- Was gibt es für Formen der Gruppenarbeit?
- kollaboratives Arbeiten mit Etherpad, GoogleDocs, Padlet
- Gruppenarbeit erproben

TERMIN: 06.11.2019 – 15:00-17:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Unterrichtsgestaltung mit Digitalen Tafeln

Digitale Tafeln, auch Whiteboards genannt, finden immer mehr Platz in Bildungseinrichtungen und Unternehmen. Auch in Schulen sind sie inzwischen in vielen Klassenräumen zu finden. Digitale Tafeln können dabei viel mehr, als nur für Präsentationen genutzt zu werden: Notizen und Kommentare können während der Präsentation hinzugefügt oder Grafiken on-the-fly erstellt werden, Schüler*innen können gemeinsam an Texten, Bildern oder Karten arbeiten, das Ergebnis dokumentierend gespeichert und herumgemailt werden.

In dem Workshop erkunden wir gemeinsam, welche Möglichkeiten für Präsentationen oder für die Interaktion mit Schüler*innen bestehen. Bringt gerne Fragen, Ideen, Überlegungen dazu mit, was Ihr im Unterricht mit Digitalen Tafeln machen wollt!

Aufgrund der starken Nachfrage bieten wir den Workshop in diesem Semester mehrfach und zu unterschiedlichen Zeiten an

TERMINE:

04.12.2019 – 10:00-14:00 UHR

05.12.2019 – 12:00-16:00 UHR

06.12.2019 – 15:30-19:30 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Blogs in pädagogischer Arbeit - WordPress verstehen und einsetzen

Unsere Gesellschaft steht in einem kontinuierlichen Wandel, wobei digitale Medien immer stärker sowohl unser Privat- als auch unser Arbeitsleben bestimmen. Deswegen ist es umso wichtiger, dass digitale Medien auch in der pädagogischen Arbeit Anwendung finden. Blogs/Weblogs eignen sich ideal für einen gering schwelligen Einstieg in das Medium des digitalen. Sie können zur Dokumentation, zur bereitstellung von Material aber auch zum Austausch und zur Kommunikation genutzt werden. So können wichtige pädagogische Themen aus dem Bereich des digitalen selbstverständlich in die pädagogische Arbeit integriert werden.

Wie bei anderen Diensten des Social Web gehören Partizipation und Interaktion auch bei Blogs zu den grundlegenden Prinzipien. Im Workshop werden wir uns Einsatzbeispiele anschauen und gemeinsam praktische Anwendung mit WordPress erproben. Der anschließende Austausch über die frischen und mitgebrachten Erfahrungen soll dazu dienen, weitere Ideen zu entwickeln und eigene Unterrichtsvorhaben anzustoßen.

TERMIN: 22.01.2020 — 10:00-14:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Flipcharts ansprechend visualisieren

Ob in Coaching- und Beratungssituationen, in der freien Kinder- und Jugendbildung oder anderen Seminarkontexten - als unterstützendes Tool zur Präsentation und Moderation erfreut sich die Flipchart einer ungebrochenen Beliebtheit. Sie ist auch im heutigen, meist digitalisierten Alltag immer noch ein klassisches analoges Medium für Workshopsettings.

Gemeinsam wollen wir uns mit diesem Präsentationsmedium auseinander setzen. In welchem Rahmen können Flipcharts eingesetzt werden - wo sind die Grenzen? Wann ist der Einsatz sinnvoll und wann weniger? Wir erproben wie man Inhalte ansprechend visualisieren kann und was es dafür benötigt. Alle, die Lust darauf haben sich analog mit Stift, Papier und Farbe auszuprobieren, sind herzlich zu diesem Workshop eingeladen. Im Fokus steht das aktive Ausprobieren und Mitmachen. Keine Angst, es braucht keine illustratorische Meisterleistung, um schöne Flipcharts zu gestalten. Oft reichen wenige Kleinigkeiten aus, um eine große Wirkung zu erzielen. Jede*r kann visualisieren!

TERMIN: 27.11.2019 — 10:00-16:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: KLAAS OPITZ

Meinungsbildung als pädagogische Herausforderung

Als Martha Payne, eine neunjährige Schülerin aus Schottland, über ihr Schulessen bloggt, folgt ein weltweiter Aufschrei. Das Ganze beginnt mit dem Foto einer einzelnen, traurigen Krokette und einer Bewertungstabelle, bei der die Anzahl der Haare im Essen mitgezählt wird. Bis heute hat Martha über 130.000 Pfund gesammelt und weit über Schottland hinaus eine Debatte über die Qualität von Schulessen in Gang gesetzt. Zu Zeiten von Tages- und Wochenzeitungen, in denen Printmedien die Hauptquelle der Information darstellten, wäre so etwas nicht denkbar gewesen. Was hat sich seitdem verändert? Wie beeinflussen neue Medien unsere Wahrnehmung, Verarbeitung und Beurteilung von Information? Was passiert, wenn jede*r ins Netz stellen kann was er/sie will? Und vor allem, wie können wir Kinder und Jugendliche angemessen im Umgang mit diesen Bedingungen schulen?

In diesem Workshop werden wir uns mit den Chancen und Problemen einer radikal demokratisierten und digitalisierten Informationsgesellschaft auseinandersetzen. Wir werden über die Auswirkungen sozialer Netzwerke wie Facebook, Twitter oder YouTube auf unsere Informationsbeschaffung sprechen und darüber, was qualitativen Journalismus ausmacht.

Auf der Suche nach Wirkmechanismen von Meinungsmanipulation sprechen wir unter Anderem über Fake News, Trolle und Bots. Abschließend wollen wir Ansätze entwickeln, um Schüler*innen Mittel und Wege aufzuzeigen, sich in der neu entstehenden Informationsflut zurecht zu finden.

TERMINE:

TEIL A: 30.10.2019 – 10:00-13:00 UHR

TEIL B: 06.11.2019 – 11:00-14:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Erklärfilme produzieren

Erklärfilme (How-To-Videos oder Tutorials) sind kurze Geschichten, die Abläufe oder Zusammenhänge einfach und verständlich erklären. In diesem Workshop werden wir mit der Legetechnik einen kurzen Erklärilm gestalten. In kleinen Gruppen wird dazu ein Storyboard entwickelt, mit Schere, Klebe und Papier anschließend alle benötigten Elemente gebastelt - und dann wird gefilmt. Wer hat, kann gerne Schere und Buntstifte oder auch eine Idee mitbringen.

TERMIN: 05.11.2019 – 14:00-18:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: UTE WETT

Digitale Literaturverwaltung

PDF, ePub, Word, OpenOffice und Pages können mit sog. Literaturverwaltungsprogrammen organisiert und verwaltet werden. In diesen Programmen können unterschiedliche Zitierstile angelegt und auf die wissenschaftliche Arbeit angewandt werden, die Möglichkeit nachträglich Zitierstile dokumentübergreifend abzuändern oder zu korrigieren spart Zeit und minimiert Fehlerquellen gegenüber der manuellen Eingabe.

Wenn Du lernen möchtest, wie Du den Überblick über Deine Literatur behältst, die korrekten bibliographischen Angaben direkt aus dem Stabi-Katalog o.ä. in Deine Literatursammlung lädst, und automatisiert Literaturlisten erstellst, bist Du in diesem Workshop genau richtig!

TERMIN: 30.10.2019 – 15:00-17:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

MAXQDA & SPSS

Ansprechpartner für Anliegen zu empirischen Forschungsmethoden und entsprechenden Programmen (MAXQDA & SPSS) ist die **Servicestelle Empirische Forschungsmethoden** (nicht das Medienzentrum!):

Die Servicestelle Empirische Forschungsmethoden ist ein Angebot für Studierende, Promovierende und Mitglieder der Fakultät Erziehungswissenschaft, die Unterstützung bei der Planung, Umsetzung und Auswertung ihres Forschungsvorhabens benötigen. Hierbei kann es sich um Seminar- oder Abschlussarbeiten, Dissertationen, Habilitationen, Publikationen oder Forschungsanträge handeln. Das Ziel der Servicestelle besteht darin, den Forschenden in den unterschiedlichen Phasen ihrer Forschungsprojekte beratend zur Seite zu stehen. Hierbei kann es sich um Fragen rund um die Entwicklung eines der Forschungsfrage angemessenen Forschungsdesigns, um die Schulung in spezifischer Statistiksoftware zur Auswertung von Daten oder um Fragen zur Interpretation der gewonnenen Ergebnisse handeln. Weitere Infos unter: www.ew.uni-hamburg.de/service/methoden.html

Offene Werkstatt (SPSS und MAXQDA begleitet nutzen) im Wintersemester 2019/2020 (jeweils von 10-14 Uhr im VMP 8, Raum 515):

25.10.2019, 29.11.2019, 31.01.2020,
28.02.2020, 27.03.2020

Kontakt:

Dr. Anna Rau

E-Mail: anna.rau@uni-hamburg.de

Kameraeinführung

Einführung in die Grundlagen der Kamertechnik an Hand von digitalen Videokameras aus der Medienausleihe (Aufnahmeformat: AVCHD). Es wird sowohl eine einfache sowie eine etwas komplexere Kamera vorgestellt. Nach einer ausführlichen Einführung an den Kameras folgt ein praktischer Teil, bei dem in Zweiergruppen ein kurzes Interview gefilmt werden soll. In einem darauf aufbauenden Schnittworkshop in der darauffolgenden Woche habt Ihr Gelegenheit, das Material zu bearbeiten.

TERMIN: 14.01.2020 – 10:00-14:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: CHRISTIAN SCHOLZ

Videoschnitt mit Premiere Pro CS6

Einführung in die Möglichkeiten des Schnittprogramms Adobe Premiere Pro CS6. In dem Workshop wird es darum gehen, das Schnittprogramm, das übrigens auf PC wie auf Mac installiert werden kann, im Groben kennenzulernen. Die Arbeitsoberfläche wird vorgestellt und folgende Fragen geklärt: Wie importiere ich mein Filmmaterial, wie schneide ich, wie kann ich Effekte hinzufügen, wie erzeuge ich Titel und zu guter letzt, wie exportiere ich meinen fertigen Film?

In der Kürze der Zeit wird es nicht möglich sein, auf alle Varianten des Programms einzugehen, aber nach dem Kurs sind die Optionen des Programms bekannt und können wenigstens teilweise genutzt werden. Die Teilnehmer*innen haben jederzeit die Möglichkeit in unserer Projektwerkstatt sowie in unserem Schnittraum ihre neu erworbenen Kenntnisse zu vertiefen.

TERMIN: 21.01.2020 – 10:00-14:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: CHRISTIAN SCHOLZ

Digitale Fotografie

Ob Spiegelreflex- oder Kompaktkamera, die Person dahinter macht das gute Foto!

Im Workshop erarbeiten wir uns gemeinsam mit vielen praktischen Übungen die Grundlagen der (Digital-)Fotografie: Was ist eigentlich eine Blende? Und was heißt Verschlusszeit? Was bedeuten Brennweite und ISO-Wert? Und wie kann ich diese Dinge zur kreativen Gestaltung meiner Bilder nutzen?

Das Mitbringen eigener Geräte ist ausdrücklich erwünscht.

Es werden keine Vorkenntnisse benötigt.

TERMIN: 28.10.2019 – 09:30-13:30 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: ALEXANDR SALIENKO

Digitale Bildbearbeitung

Das Bild ist im Kasten. Wie geht's nun weiter?

Was sind denn eigentlich Megapixel und wie verändere ich die Größe meines Bildes, damit ich es per E-Mail verschicken oder in guter Auflösung ausdrucken kann? Wie kann ich das Bild aufhellen, helle Bereiche abdunkeln oder die Kontraste verbessern? Wie erstelle ich aus einem Bild durch Vergrößern einzelner Bildausschnitte ein neues Bild? Wie kann ich Schrift einsetzen oder das Bild retuschieren?

Dies sind Fragen, denen wir in diesem Einführungs-Workshop zu den Basics der Bildbearbeitung mit Photoshop nachgehen werden.

TERMIN: 04.11.2019 – 09:30-13:30 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: ALEXANDR SALIENKO

Printdesign - Gestaltung und Produktion von Flyern, Postern & Co.

Im Studium oder in der beruflichen Praxis kommt es immer wieder vor, dass man Flyer, Broschüren, Poster oder andere Drucksachen benötigt. Ansprechende Drucksachen zu gestalten ist nicht so schwer, wenn man ein paar Grundregeln der Gestaltung beherrscht.

Mit dem professionellen Layoutprogramm InDesign lassen sich relativ schnell einfache und übersichtliche Flyer, Poster & Co.

erstellen. In dem Workshop habt Ihr die Möglichkeit, die grundlegenden Funktionen von InDesign kennenzulernen, von Formatvorlagen über Text-Bild-Kombinationen bis hin zu grafischer Flächengestaltung.

Gerne könnt Ihr zum Workshop eigene Gestaltungsideen und -vorhaben mitbringen, die wir dann gemeinsam gestalten und umsetzen können.

TERMIN: 11.11.2019 – 09:30-13:30 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: ALEXANDR SALIENKO

■ ANSPRECHPARTNER*INNEN

im Medienzentrum für Bildung, Kommunikation und Service

Das Medienzentrum bietet für Studierende und Lehrende rund um das Thema »Medien in der erziehungswissenschaftlichen Praxis, Forschung und Lehre« ein breites Dienstleistungsspektrum mit verschiedenen kompetenten Ansprechpartnern.

Die Basisversorgung im technischen Support übernimmt unser ganztägig besetzter zentraler Anlaufpunkt in Raum 514 – die Info-Zentrale. An das Team an der Infotheke können Sie sich bei Fragen und Anliegen zur Mediengeräteausleihe, zum technischen Support in den Computer-Pools, zu den Drucker-Konten oder Ähnlichem wenden.

Bei spezielleren Fragen nehmen Sie gerne einen der Kompetenzbereiche des MZ in Anspruch: den Bereich »Basisversorgung IT, Technischer Service« für die Wissenschaftler*innen-

arbeitsplätze der Fakultät für Erziehungswissenschaft, für den allgemeinen Hardware- und Softwaresupport und für Lehrveranstaltungen mit Einsatz der technischen und räumlichen Infrastruktur der PC-Pools; den Bereich »Video, Audio, Foto« in der pädagogischen Praxis, insbesondere Unterrichtsbeobachtung und -analyse bzw. Unterrichtsdokumentation; das »eLearning Büro« (eLB) zum Thema digitale Medien in der Lehre sowie Workshops, Print- und MultiMedia-produktionen.

Kontakt:

www.uhh.de/ewmz

mz.ew@uni-hamburg.de

<http://twitter.com/uhhewmz>

<http://www.facebook.com/uhhewmz>

(040)42838-2117

TEAM DES MEDIENZENTRUMS

medienzentrum.ew@uni-hamburg.de

Leitung

Dr. Iver Jackewitz
VMP 8, Raum 517a
(040)42838-4126
iver.jackewitz@uni-hamburg.de

Windows Nutzer*innenbetreuung

Horst Ramm
VMP 8, Raum 509 & 520
(040)42838-2521
horst.ramm@uni-hamburg.de

Windows Nutzer*innenbetreuung

Benjamin Willers
VMP 8, Raum 520
(040)42838-3188
benjamin.willers@uni-hamburg.de

Information/Geräteausleihe

Eric Stamer
VMP 8, Raum 514
(040)42838-2117
eric.stamer@uni-hamburg.de

Apple Nutzer*innenbetreuung, Web

Christoph Bardtke
VMP 8, Raum 507
(040)42838-7409
christoph.bardtke@uni-hamburg.de

Video, Audio, Foto

Ute Wett
VMP 8, Raum 508
(040)42838-2141
ute.wett@uni-hamburg.de

Video, Audio, Foto

Christian Scholz
VMP 8, Raum 510
(040)42838-3190
hans-christian.scholz@uni-hamburg.de

eLearning Büro

Alicia Picker
VMP 8, Raum 512
(040)42838-7666
alicia.picker@uni-hamburg.de

eLearning Büro

Christina Schwalbe
VMP 8, Raum 512
(040)42838-7666
christina.schwalbe@uni-hamburg.de

Homepage

Luka Surac
VMP 8, Raum 510
luka.surac@uni-hamburg.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Info-Zentrale /
Mediengeräteausleihe
VMP 8, Raum 514
Telefon: (040)42838-2117

Vorlesungszeit
Mo. – Fr.: 9.00–20.00 Uhr
(Freitags bis 19:45 Uhr)

Vorlesungsfreie Zeit
Mo. – Fr.: 9:00 –18:00 Uhr

PC-Pool
VMP 8, Raum 515 – 517

Vorlesungszeit
Mo. – Fr.: 9:00 –19:45 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit
Mo. – Fr.: 9:00 –17:45 Uhr

Besondere Projekträume

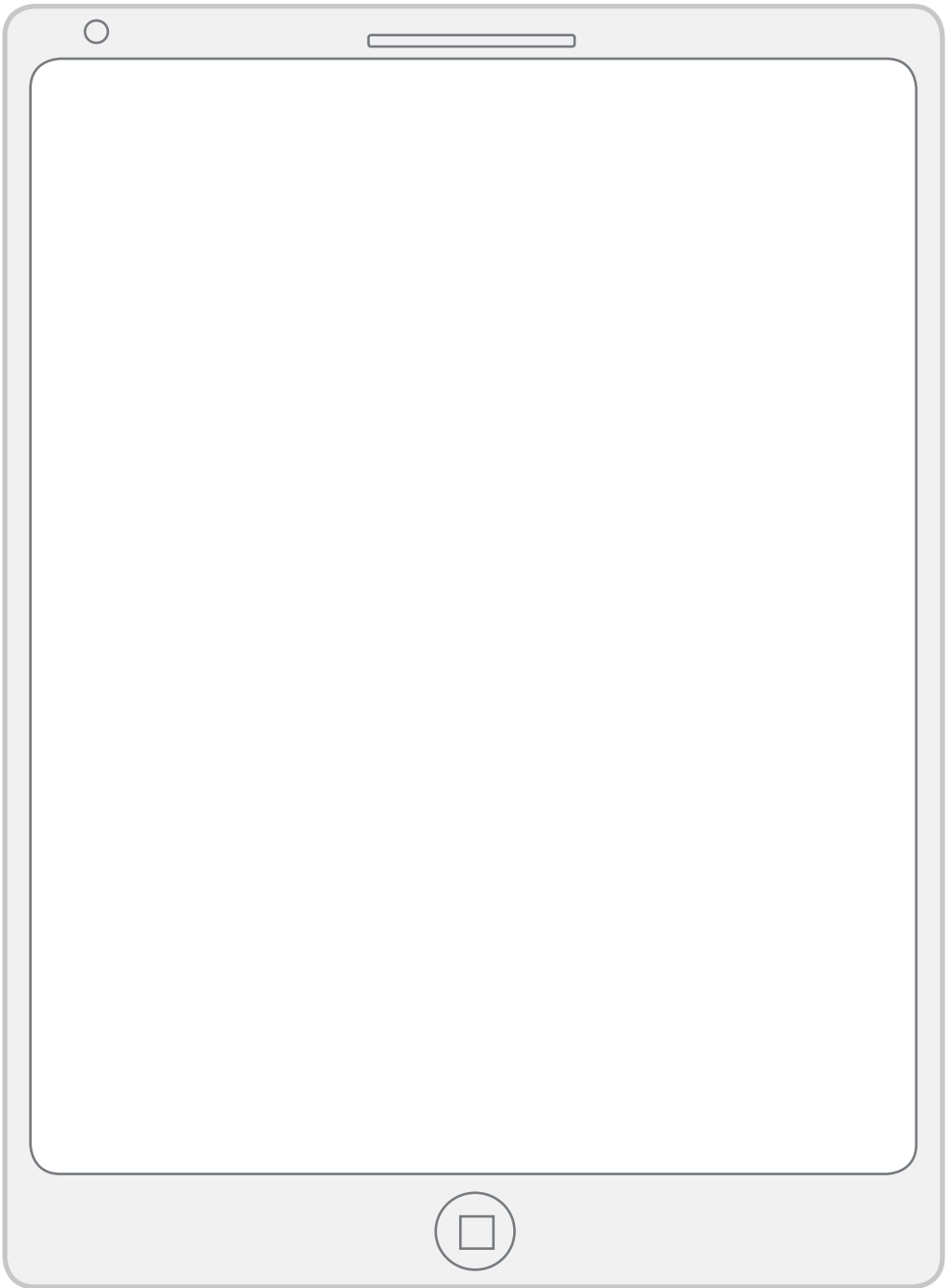
Die Nutzung der Räumlichkeiten ist in der Vorlesungszeit und vorlesungsfreien Zeit für Projektarbeiten und Lehrveranstaltungen nach Vereinbarung möglich. Anfragen in der Info-Zentrale.

Gaming Lab
VMP 8, R 504c

Video, Audio, Foto
VMP 8, Räume 505 & 506

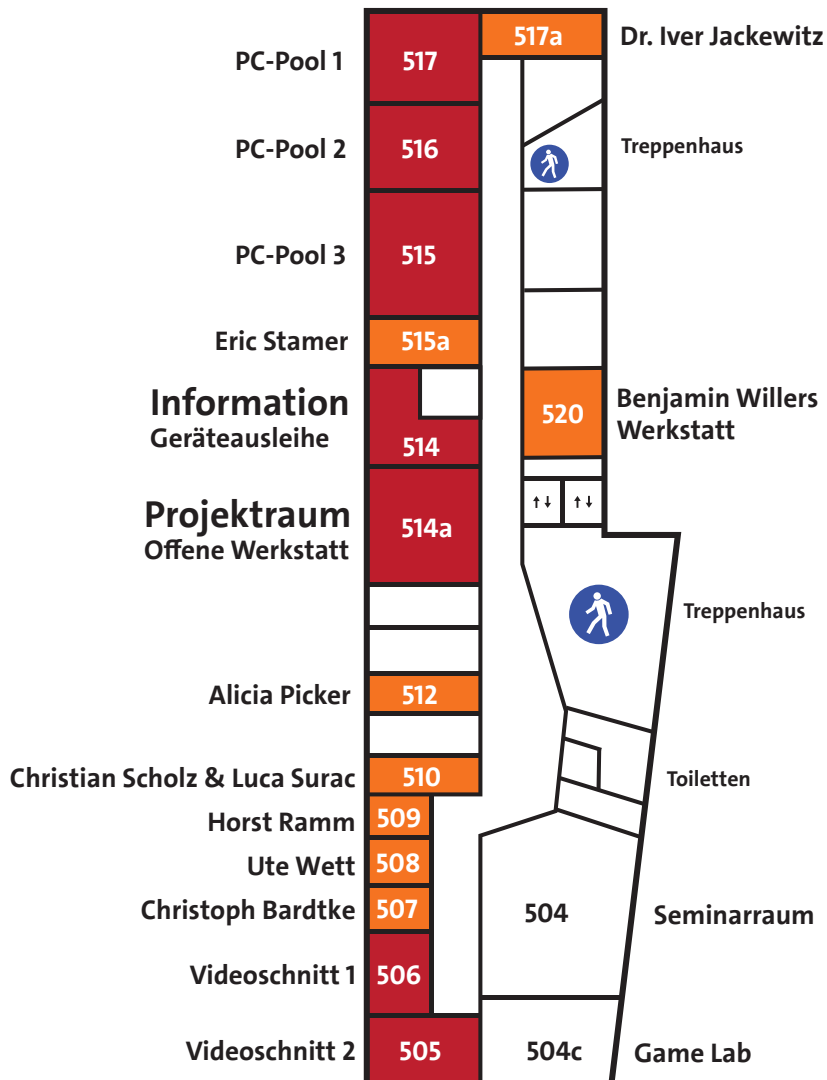
Projektraum
VMP 8, Raum 514a
Belegungsplan siehe Aushang
vor Raum 514a und unter:
<http://mms.uni-hamburg.de>

11/11/2016



Was ist wo im Medienzentrum?

medienzentrum.ew@uni-hamburg.de



**Funktionsräume
Medienzentrum**

**Büros
Medienzentrum**

Von-Melle-Park 8
5. Stock
Stand: 01.10.2019